



Besucher konnten an der Baumag feststellen: Auch bei Bagger, Dumper und Co. sind die elektrisch angetriebenen Modelle auf dem Vormarsch.

Baumaschinenmesse Baumag 2023

Die Baustelle wird elektrisch

Nach zwei Jahren ohne Messen konnte die 20. Ausgabe der Baumaschinenmesse Baumag wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. 18 000 Besucher strömten nach Luzern und konnten feststellen: Auch bei Bagger, Dumper und Co. sind die elektrisch angetriebenen Modelle auf dem Vormarsch.

Von Ben Kron

Nach zwei Jahren Corona-bedingtem Unterbruch konnte die Baumag Luzern heuer wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden: Ohne Maskenpflicht, Abstandsregeln, Contact Tracing oder andere Erschwernisse. Lediglich die überall postierten Spender mit Hand-Desinfektionsmittel erinnerten an die schwierigen Zeit der Pandemie.

Entsprechend positiv war die Stimmung bei den Besuchern und Ausstellern der 20. Ausgabe der einzigen Schweizer Baumaschinenmesse. So bilanzierte Da-

niel Steiger, der Geschäftsführer der Hutter Baumaschinen: «Wir können auf die beste Baumag ever zurückschauen. Noch nie hatten wir so viele Abschlüsse an einer Messe.»

Viele neue Aussteller

Auch Messeleiter Andreas Hauenstein freute sich über einen mit 180 Ausstellern komplett ausgebuchten Event: «Der Grundtenor war durchwegs positiv und die Aussteller bewerteten die Messe als die beste Verkaufs- und Präsentations-

plattform für die Baubranche in der Schweiz. Dieser Meinung waren auch viele neue Aussteller aus dem Ausland. Sie erlebten und spürten die Wichtigkeit der spezialisierten Schweizer Fachmesse und waren vom hohen Besucheraufkommen beeindruckt.»

Konkret fanden insgesamt 18 000 Personen den Weg in die Luzerner Allmendhallen, wo vor allem am Wochenende die Warteschlangen am Wurststand und dem Buffet beeindruckend lang waren. Traditionell besuchten auch viele Familien samt



Für Messeveranstalter André Biland war der Nachholbedarf nach persönlichem Kontakt bei allen Messebeteiligten offensichtlich.



Strom auf dem Vormarsch: An der Baumag dominierten die elektrisch angetriebenen Baumaschinen, wie hier dieser Radlader.



Mattia Plattner, der Vize-Schweizermeister im Mauern, zeigte an der Baumag im Foyer der Halle 1 seine Künste.

Nachwuchs am Samstag und Sonntag die Baumaschinenmesse; die insgesamt drei Bagger-Simulatoren waren denn auch stets von einer ganzen Kindertraube belagert.

Persönlicher Kontakt unverzichtbar

Für Messeveranstalter André Biland war der Nachholbedarf nach persönlichem Kontakt bei allen Messebeteiligten offensichtlich: «Die Nähe zum Kunden und die sehr gute Betreuung vor Ort wurden, seitens Aussteller und Besucher, ausserordentlich geschätzt. Diese bekräftigen

uns als Messeveranstalter fortwährend, dass die persönliche Beratung tatsächlich durch nichts ersetzt werden kann und dass die Durchführung der Messe unverzichtbar ist.»

Inhaltlich lag der Schwerpunkt der Baumag auf den Themen Elektrizität und Ökologie: Immer mehr Hersteller rüsten ihre Baumaschinen auf Batterieantrieb um, damit die Baustelle von morgen den steigenden Ansprüchen der Umwelt gerecht und weitgehend CO₂-neutral betrieben werden kann. Sowohl kleinere Bohrer und Frä-



Am Wochenende fanden viele Familien den Weg in die Luzerner Allmendhallen, um die kleinen und grossen Baumaschinen zu bestaunen.



Fachkundiges Bestaunen bei trockenem Wetter: Auch der Aussenbereich der Messe erfuhr regen Zuspruch des Publikums.



Das Thema Umweltschutz wird auf Baustellen immer wichtiger – so auch die Umweltschutzorganisation Myclimate auf der Messe.